

→

K

M

—

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2
8010 Graz, Austria

K
M—

1 / 6

Künstlerhaus
Halle für Kunst & Medien
Burgring 2 8010 Graz
A

T
+43 (0)316 740 084
hd@km-k.at
www.km-k.at

Trägerschaft / operated by
Kunstverein Medienturm
ZVR: 542738445

→

Four for Edition Fever

Edition Medienturm 26–29

22 08 –

15 09 2013

Präsentationen

Do 22 08

Do 29 08

Do 05 09

Do 12 09

jeweils 20 00

→

In der auch im Künstlerhaus, der Halle für Kunst & Medien, KM– fortgesetzten Edition Medienturm werden jährlich einige Videos als limitierte Künstlergaben aufgelegt, bislang sind 30 Arbeiten entstanden. Die Edition Medienturm ist als nachhaltige Vermittlungsschiene für aktuelle experimentelle Videokunst hin zu (potentiell neuen) interessierten Öffentlichkeiten gedacht.

Gezeigt werden experimentelle Künstler-Videos, die gerne auch das vielfältige Verhältnis von Bild und Ton im Bereich der zeitgenössischen Medien/Kunst verhandeln.

22.08., 20:00

Lisa Kortschak: *OszillEntreNous* / Video Ed. 29

Das Video *OszillEntreNous* dokumentiert die künstlerische Intervention der Künstlerin im „Goldenen Saal“ des Wiener Musikvereins, einem hochkulturell kodierten und für seine Akustik („goldener Klang“) berühmten Ort mittels technischer Installation. Die 300 anwesenden Konzertgäste und der Pianist Paul Gulda, der auf einem digitalen Bösendorfer Flügel spielt, hören das Konzert direkt am Ohr über In-Ear-Kopfhörer. Die eigentliche (Konzert)Attraktion – das Instrument – ist im Video nicht hörbar. Im Video transportiert der Goldene Klang all die Nebengeräusche (Husten, Tastenschläge des Pianisten, ...), die sonst in einer Konzertsituation von der Musik übertönt werden. So etabliert das Video, als autonome Arbeit, eine Ebene, die alle Anwesenden im Konzertsaal in symbiotischer Gleichzeitigkeit das Konzert performen lässt, wobei die Funktionspartikel der Kommunikation zwischen Musik und Hörer herausgearbeitet werden.

29.08., 20:00

Roland Rauschmeier: *baumaxx inspired by bauhaus* / Video Ed. 27

Roland Rauschmeiers *baumaxx inspired by bauhaus* (2011) überführt Oskar Schlemmers „Triadisches Ballett“ aus dem Jahr 1922 in ein Kaufhaus einer großen Heimwerker-Baumarktkette der Gegenwart. Basierend auf der Grundlage des Balletts, der Kulisse, der Musik und der Kostüme Schlemmers und jener Erforschung der Beziehung zwischen Mensch, Produktion und Heimwerkzeugen kommt es in *baumaxx inspired by bauhaus* zu überdrehten Ausdrucks-Tanzeinlagen im Baumarkt in Readymade-Kostümen aus dem Regalbestand des Baumarktes. Der für die deutschen Avantgardisten wesentliche Aspekt des Kunstwerks im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit erfährt seine farbenfrohe Hinterfragung durch aktuelle Kreativ-Imperative einer sich wild gebarenden Freizeit- und Überfluss-Gesellschaft.

05.09., 20:00

Stefan Panhans: Homestory (Il Cielo In Una Stanza) / Video Ed. 28

In der Video-Arbeit *Homestory (Il Cielo In Una Stanza)* sitzt die Protagonistin (dargestellt von Lisa Marie Janke) in einer durchgehenden Einzeleinstellung in einem ihr vertraut wirkenden Wohn-Szenario und signalisiert durch das Tragen eines vollbepackten „The North Face“-Rucksackes am Boden sitzend akute Reisebereitschaft. Sie beginnt einen schnellen Vortrag unterschiedlicher Speisen, gleichsam als würde sie durch touristische Orte eines städtischen Außerhalb visuell wahrgenommene Essensangebote sogleich aussprechen. Das rezitierte kulinarische Überangebot dieses imaginierten urbanen Ortes unbestimmten Reisebegehrens konterkariert die beschauliche Situation des eigentlichen Aufenthaltsortes und zeigt eine zunehmende Erschöpfung der Protagonistin. Eine Yoga-Übung verschafft letztlich Ausgleich im Bewältigen der Strapazen einer Reise, die erst gar nicht unternommen werden musste um ihr Stresspotential zu offenbaren.

12.09., 20:00

Susanne Schuda: Wollsau - die politische Sinnfreiheit eines pornographischen Blicks und der Kannibalismus in der Bildverwertung / Video Ed. 26

In Wollsau - die politische Sinnfreiheit eines pornographischen Blicks und der Kannibalismus in der Bildverwertung wird eben nach diesen Begriffen und ihrer Wirksamkeit in einer blurrend, pulsierenden Video-Collage von Susanne Schuda gefragt. Gängige Dialogsituationen zwischen Betrachterin oder Betrachter und Videobild werden wechselwirkend und in einander fallend gezeigt, Rezeptionsmodelle bereits mit dem Einsetzen des Sehens mitaufgeführt. Dem virtuell pornografischen Überangebot wird eine weitere entlarvende Facette hinzugefügt, jene unmoralische, die ein heutiges Betrachter-Innen-Ich ständig unbewusst begehrt. Schudas Arbeit trifft genau diesen Punkt, an dem Täter (visueller Produzent) – Opfer (visueller Konsument)-Dialektiken virulent und in unheimlicher Kooperation gezeigt werden können.

Präsentationen

22.08. Lisa Kortschak, OszillEntreNous / Video Ed 29

29.08. Roland Rauschmeier, baumaxx inspired by bauhaus / Video Ed. 28

05.09. Stefan Panhans, Homestory (Il Cielo In Una Stanza) / Video Ed 28

12.09. Susanne Schuda, Wollsau – die politische Sinnfreiheit eines pornografischen Blicks und der Kannibalismus in der Bildverwertung / Video Ed.26

Präsentationen 20 Uhr

Pressekonferenz: 22.08., 18:30

Pressedownload: www.km-k.at

Kontakt: Helga Droschl, hd@km-k.at, +43 (0)664 3935718



Stefan Panhans, Homestory (Il Cielo In Una Stanza), Videostill, 2012, Courtesy der Künstler und Edition Medienturm



Lisa Kortschak, OszillEntreNous, Videostill, 2012, Courtesy die Künstlerin und Edition Medienturm



Susanne Schuda, Wollsau - die politische Sinnfreiheit eines pornographischen Blicks und der Kannibalismus in der Bildverwertung, Videostill, 2011, Courtesy die Künstlerin und Edition Medienturm



Roland Rauschmeier, Baumaxx inspired by bauhaus, Videostill, 2013, Courtesy der Künstler und Edition Medienturm